

# CHATGPT – FALLVIGNETTE #3

## CHATGPT – MEIN KI-TUTOR!?

Die folgende Situation schildert eine Herausforderung in der Lehre, die durch generative Text-KI wie ChatGPT entstehen kann. Der hier beschriebene Fall fordert Sie als Lehrperson heraus und verlangt möglicherweise von Ihnen, dass Sie unmittelbar handeln. Ziel der Bearbeitung der Fallvignette ist es, dass Sie sich Gedanken darüber machen, was Sie in einer solchen Situation tun oder wie Sie eine solche verhindern könnten. Vielleicht aber schätzen Sie die Situation auch als problemlos und eher lernförderlich ein. So oder so können Sie sich auf diese Weise sozusagen präventiv mit möglichen Szenarien vertraut machen und die Herausforderungen, die diese neue Art der KI bietet, proaktiv in ihre Lehre einbinden.

Die beschriebene Herausforderung ist von Interviews, Diskussionen und gemeinsamen Überlegungen zum Thema ChatGPT in Hochschulen inspiriert und wurde für den genannten Zweck zu einer didaktischen Situation zugespitzt. Grundlegende Informationen zur Funktionsweise von ChatGPT, dessen Einsatz im Kontext Lehre und zu Datenschutzaspekten [finden Sie hier](#).

---

**AUTOR:IN:** Nadia Blüthmann  
**DATUM:** Juni 2023  
**URL:** <https://uhh.de/hul-06fv3>  
**LIZENZ:** 

Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

### EMPFOHLENE ZITIERWEISE

Blüthmann, Nadia (2023). ChatGPT – Mein KI-Tutor!? (ChatGPT-Fallvignette #3). *HUL-Selbstlernmaterial*. <https://uhh.de/hul-06fv3>

*Ich verberge wöchentliche Übungsaufgaben als Begleitung für meine Veranstaltung. Ich bekomme mit, dass Studierende ChatGPT zur Beantwortung der Übungsaufgaben nutzen und sich auch den Übungsweg von ihr erklären lassen. Wie gehe ich damit um?*

## REFLEXIONSFRAGEN

Die folgenden Fragen regen Sie dazu an, über die Ziele und die Gestaltung Ihrer Lehre nachzudenken und zu reflektieren, welche Rolle KI als Hilfsmittel darin spielen könnte.

### Lernziele und Methoden

- Welche Lernziele verfolgen Sie mit dem Einsatz der Übungsaufgaben? Welche Kompetenzen sollen die Studierenden nach Absolvierung der Aufgaben erworben haben?
- Weshalb benötigen die Studierenden diese Kompetenzen? Welche Gründe können Sie anführen, weshalb sich die Lernenden angesichts der Verfügbarkeit von KI-Tools die Mühe machen sollen, die Lösungen selbst zu erarbeiten?
- Welche Aktivitäten sind für den Lösungsweg besonders wichtig, um die geforderten Kompetenzen auszubilden? Welche ließen sich auch an die KI auslagern?
- Welche Kompetenzen sind erforderlich, wenn Aktivitäten an die KI ausgelagert werden? Wie sind diese Kompetenzen im Hinblick auf spätere berufliche Kontexte einzuschätzen? Ist die Vermittlung dieser Kompetenzen im Rahmen Ihrer Lehre möglich und falls ja, auf welche Weise?

### Verwendung von KI als Hilfsmittel

- Unter welchen Voraussetzungen wäre die Verwendung von KI als Hilfsmittel aus Ihrer Sicht in Ordnung?
- Welche Chancen könnten sich durch die Nutzung von ChatGPT als „Denkpartner“ (C. Spannagel) ergeben, der Übungswege erklärt oder Studierende durch Fragen begleitet und anregt?
- Welche anderen Mittel und Rahmenbedingungen könnten den Studierenden helfen, damit sie die Übungsaufgaben auch ohne KI bewältigen können (Materialien, sozialer Austausch, Feedback, Lernpfade etc.)?
- Wie nutzen Sie oder Ihre Fachkolleg:innen generative KI in Ihrer wissenschaftlichen Praxis und lassen sich daraus Schlüsse auf deren Verwendung innerhalb Ihrer Lehre ziehen?

## Überprüfung

- Auf welche Weise überprüfen Sie die wöchentliche Absolvierung der Übungsaufgaben?
- Welches Feedback brauchen die Studierenden, um die von Ihnen angestrebten Lernziele zu erreichen? Wozu erhalten sie momentan ein Feedback (z.B. Korrektheit der Antworten, Fehlerquellen, Lernfortschritt)?
- Inwieweit könnte die KI den Feedbackprozess unterstützen, indem sie den Studierenden während der Erarbeitung Rückmeldungen gibt? Wie könnte eine derartige Unterstützung aussehen?

## Wissenschaftliche Überprüfung

Lassen Sie von der KI Antworten und Erklärungen zu den Übungsaufgaben generieren. Tun Sie dies zeitnah, damit sie auf dem neuesten Stand der KI-Anwendung sind – zu Beginn des Semesters getestete Übungsaufgaben können am Ende schon anders ausfallen.

- Stimmen die Erklärungen mit Ihren überein?
  - Wenn ja: Lohnt es sich, Formulierungen zu übernehmen, falls sie den Sachverhalt gut erklären?
  - Wenn nein: Wird etwas vernachlässigt oder unterkomplex erklärt? Warum ist dieser in der KI-Erklärung vernachlässigte Aspekt wichtig? Mit welchen Eingaben (Prompts) kann die KI-Erklärung angemessen komplex werden?
  - Wenn nein: Wissen Ihre Studierende um die Bedeutung dieser vernachlässigten Aspekte?



## UMGANGSWEISEN

Im Folgenden stellen wir Ihnen Handlungsoptionen für den Umgang mit KI vor, die aus didaktischer Sicht derzeit sinnvoll erscheinen.

### IN DER VERANSTALTUNG

#### Für die Funktionsweise von ChatGPT und die Datenschutzproblematik sensibilisieren

ChatGPT erzeugt selbständig Texte, die sich am Leitziel einer sinnvollen und flüssigen Konversation orientieren, nicht am Kriterium der wissenschaftlichen Korrektheit. Zusätzlich werden durch die Anmeldung und Eingaben bei ChatGPT personenbezogene Daten gesammelt und für die Unternehmenszwecke von Open AI, dem Betreiber von ChatGPT, weiterverwendet. Sie sollten Ihren Studierenden diese Probleme bewusst machen und sie mit ihnen diskutieren. In jedem Fall raten wir Ihnen davon ab, die Studierenden ausdrücklich zur Nutzung von ChatGPT aufzufordern, da die Entscheidung über die Registrierung bei OpenAI jeweils individuell getroffen werden sollte.

### **Lernziele transparent machen und den Studierenden erklären**

Sie haben im Reflexionsabschnitt bereits die Lernziele Ihrer Veranstaltung sowie die dafür notwendigen Aktivitäten der Lernenden reflektiert. Teilen Sie diese Überlegungen und methodischen Entscheidungen mit Ihren Studierenden und leisten Sie Überzeugungsarbeit, weshalb das selbständige Lösen der Aufgaben wichtig ist. Gehen Sie auch hier in den Austausch und diskutieren Sie gemeinsam die Vor- und Nachteile eines KI-gestützten Arbeitens sowie die Konsequenzen einer Delegation von Übungsaufgaben an den Chatbot.

### **Hilfreiche Umgangsweisen mit ChatGPT thematisieren und üben**

Sofern für Sie die Nutzung von ChatGPT als eine Art Lernpartner infrage kommt, besprechen Sie diese Möglichkeit mit Ihren Studierenden und geben Ihnen Hinweise, an welcher Stelle im Übungsprozess und mit welchen Prompts sie mit der KI arbeiten könnten – *wenn* sie sich dafür entscheiden (eine hilfreiche Anleitung dazu finden Sie [hier](#)). Sensibilisieren Sie auch hier für die Funktionsweise des Chatbots, dessen Faktenbehauptungen und Quellenangaben in jedem Fall kritisch geprüft werden müssen.

## **IM SELBSTSTUDIUM**

### **Eine unterstützende Lernumgebung gestalten**

Überlegen Sie, ob Sie die Rahmenbedingungen für das Selbststudium so gestalten können, dass die Studierenden sich auch ohne Chatbot-Partner zum eigenständigen Üben angeregt fühlen. Gibt es ausreichend Hilfestellungen zu den Aufgaben? Erhalten die Studierenden Feedback zu ihren Lösungen, gibt es Tests zur Selbstüberprüfung? Wissen sie, an wen sie sich mit Fragen wenden können? Gibt es vielleicht einen Lernpfad, der den Studierenden ihren Lernfortschritt und die nächsten Schritte klar visualisiert? Die Gestaltung einer unterstützenden und anregenden Lernumgebung ist ressourcenintensiv, lässt sich allerdings auch für kommende Veranstaltungen weitenutzen.

### **Sozialen Austausch anregen**

Ein stark motivierender Faktor beim Lernen ist der Austausch innerhalb einer Peer-Gruppe. Regen Sie die Studierenden an, Lerngruppen oder -tandems zu bilden – oder machen sie solche Gruppen zum Teil Ihres didaktischen Konzepts. Auch im Falle der Nutzung von ChatGPT kann eine solche soziale Umwelt dabei helfen, die Empfehlungen zur kritischen Reflexion gemeinsam umzusetzen.

### **Nutzung der KI transparent machen**

Wenn Sie die Verwendung von ChatGPT im Selbststudium erlauben, fordern Sie die Studierenden dazu auf, diese Verwendung transparent zu machen. So kann beispielsweise unter den Übungsaufgaben jeweils notiert werden, mit welchen Eingaben die KI gesteuert wurde und wie deren Ergebnisse in die Lösung eingeflossen sind. Alternativ können Sie am Ende des Semesters einen kurzen Bericht erbitten, in dem die Nutzung der KI dargestellt und reflektiert wird. Auf diese Weise erlernen die Studierenden einen verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit KI-Tools.



## LITERATUR UND LINKS

- Blüthmann, Nadia & Lübcke, Eileen (2023). Gekommen, um zu bleiben – na dann zeig mal, was du in der Lehre kannst, liebes ChatGPT! (ChatGPT-Fallvignette #2). HUL-Selbstlernmaterial. <https://uhh.de/zhewj>
- Didaktik-Medien-Zentrum Universität Augsburg (2023). Chat-GPT für Studierende. Lernbegleitung Next-Level. URL: <https://www.hs-augsburg.de/Didaktik-Medien-Zentrum/ChatGPT-fuer-Studierende.html>
- Lübcke, Eileen & Freise, Fridrun (2023). 15 Seminararbeiten (ChatGPT-Fallvignette #1). HUL-Selbstlernmaterial. <https://uhh.de/e5ayn>
- Mohr, G., Reinmann, G., Blüthmann, N., Lübcke, E. & Kreinsen, M. (2023). Übersicht zu ChatGPT im Kontext Hochschullehre. URL: <https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/dokumente/hul-chatgpt-im-kontext-lehre-2023-01-20.pdf>
- Reinmann, G. (2023). Wozu sind wir hier? Eine wertebasierte Reflexion und Diskussion zu ChatGPT in der Hochschullehre. Impact Free 51, URL: [https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2023/02/Impact\\_Free\\_51.pdf](https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2023/02/Impact_Free_51.pdf)
- Spannagel, C. (2023). ChatGPT und die Zukunft des Lernens. Evolution statt Revolution. URL: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/chatgpt-und-die-zukunft-des-lernens-evolution-statt-revolution>